

Protokoll der Sitzung am Montag, 23.10.2023

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Protokollantin: Emilia Zambon

Anwesende: Delegierte: Henrik Giebels, Georg Poppel, Melin Atakay, Niclas Thomé, Laura Marienfeld, Ediz Can Kaya, Timon Tiedtke, Max Müller, Niclas Thome
sowie: Peter Burek (Jugendreferent), Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator, per Video zugeschaltet)
Gäste: Jan Bonk, Hans-Peter Ennemoser (Wirtschaftsförderung), Marek Kasper, Dominik Budysh (beide Kreisjugendrat), Leandra Fuchs (kinderfreundliche Kommune), Barbara Schwarze (Seniorenbeirat), Stephanie Zambon (GAL)

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Henrik Giebels begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. In der Tagesordnung wurde als neuer TOP 4 „Wahl zum Kreisjugendrat“ eingeschoben. Die übrigen Punkte verschoben sich nach hinten.

2) Protokoll der Sitzung am 4. September 2023

Das Protokoll wird noch fertiggestellt und in Kürze online gestellt.

3) Volkstrauertag 2023

Herr Ennemoser stellte sich vor und erklärte zunächst etwas zur Geschichte des Volkstrauertags. Ziel ist es, einen besseren Zugang zu diesem Gedenktag zu schaffen. Am Sonntag, 19. November, ist am Mahnmahl im Thunbuschpark in Gruiten eine Gedenkveranstaltung geplant, zu der das Jugendparlament gerne etwas beitragen kann, vielleicht eine kurze Rede oder etwas Musikalisches. Melin und Emilia wollen das Jupa vertreten und einen musikalischen Beitrag leisten.

4) Wahl zum Kreisjugendrat

Dominik stellte den Kreisjugendrat (KJR) vor und bedankte sich bei Marek und Amelie für die bisherige Arbeit in dem Gremium. Henrik fragte, wer sich für die Wahl zum KJR aufstellen lassen möchte. Es stellten sich zur Wahl: Jan Bonk, Niclas Thome, Timon Tiedtke und Emilia Zambon. Nach einer Vorstellungsrunde findet die Abstimmung statt:

Jan und Timon wurden einstimmig als Delegierte gewählt.

Emilia und Niclas wurden als ihre Stellvertreter gewählt.

5) Sachstand Skate-Anlage Landstraße / Graffiti-Aktionen

Die Graffiti-Aktion an der Skate-Anlage hat begonnen, kann aber wegen des durchwachsenen Wetters nur schleppend fortgesetzt werden. Von den Schulen gibt es noch kein Feedback zu den Graffiti-Aktionen, Henrik will noch einmal nachhaken.

Henrik erläuterte danach grob den Sachstand zur Skate-Anlage, Peter ergänzte, dass der Tüv Ende Oktober die technische Abnahme vornehmen soll. Anschließend soll die Anlage dann nutzbar sein. Henrik fragte, ob die Beleuchtung der Anlage schon fertig sei, Peter antwortete, dass sie noch montiert wurde, dies aber erledigt sein soll, wenn der Tüv kommt.

6) Einführungs-/Seminarfahrt

Henrik berichtete von der Fahrt der vergangenen Legislaturperiode und erläuterte kurz, warum in diesem Jahr wegen Corona keine Fahrt stattfinden konnte. Das Seminar fand deshalb im Jugendhaus statt, diese wäre sonst in die Fahrt eingebunden worden. Auch zum Beginn der kommenden Legislaturperiode soll eine Seminarfahrt stattfinden. Henrik schlug eine Fahrt zum Landtag in Düsseldorf vor, Emilia eine Teambuilding-Aktion, Max eine Runde Lasertag.

7) nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung, gleichzeitig die letzte Sitzung der laufenden Legislaturperiode, soll stattfinden am Montag, 20. November. Im Anschluss findet für die Delegierten und beratenden Mitglieder eine Abschlussfeier statt.

8) Verschiedenes

Das Jugendparlament hat eine E-Mail aus Gruiten von einer Gruppe Mountainbiker erhalten, die sich eine neue funktionale Strecke wünschen. Timon sagte aus eigener Erfahrung, dass es in Haan und auch in Gruiten keine Strecke gebe. Die Dirtbike-Strecke in Gruiten am Hasenhaus und auch die Strecke an der Landstraße bei der Skate-Anlage seien über die Jahre heruntergekommen und nicht mehr gut nutzbar. Peter erläuterte, dass es für eine Sanierung oder ähnliches keine Mittel gebe. Die Gruitener hätten sich an das Jupa gewandt, um Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken, eventuell kann das Jupa einen Antrag stellen. Am 28. November findet die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt, in der ein solcher Antrag beraten werden könnte. Timon erläuterte, dass es eigentlich nur um die Fläche gehe und sich sicher Leute finden würden, die sich privat um eine Strecke kümmern würden. Peter ergänzte, dass so auch die Strecke an der Landstraße entstanden sei und auch aus Eigeninitiative erneuert werden könnte.

Henrik zählt zusammenfassend drei Möglichkeiten auf: 1.) Das Jupa stellt einen Antrag auf Fördergelder. 2.) Das Jupa befasst sich eingehend mit dem Thema zur nächsten Sitzung vor. 3.) Das Jupa bittet um Eigeninitiative und bietet an, die Aktion zu unterstützen. Dominik ergänzte, ein Antrag mit finanziellen Auswirkungen könne auch immer kurzfristig mit reingenommen werden könnten. Das Jupa entschied sich dazu, dass der Vorstand einen Haushaltsantrag für den JHA vorbereitet und mit einer Online-Abstimmung intern beschließt.

Jugendparlament der Stadt Haan



Diese Jupa-Sitzung war für Frau Schwarze vom Seniorenbeirat die letzte in Funktion. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Die Sitzung endete gegen 20 Uhr. Für die Delegierten folgte im Anschluss noch ein Arbeitstreffen.